Militärschultableau 1939

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Feldtelegraphen-Offiziere:

Hptm. Penon Charles, Stab 1. Div., neu: Stab Geb. Br. 10;
Hptm. Bürki Paul, Stab 9. Div., neu: z. D.;
Hptm. Nessi Plinio, Armeestab, neu: Stab 9. Div.;
Hptm. Guisolan Antoine, Stab 4. Div., neu: Stab 1. Div.;
Hptm. Baumann Wilhelm, Stab 8. Div., neu: Stab Geb. Br. 9;
Oblt. Moosmann Jakob, Tg. Kp. 2, neu: Stab 8. Div.;
Lt. Meuwly Henri, Tg. Kp. 1, neu: Tg. Kp. 2;
Lt. Challet Henri, Mot. Tg. Kp. 21, neu: Tg. Kp. 1.

Militärschultableau 1939

Schulen und Kurse:

Flieger-Rekr. Schule für Funk-, Funkmechaniker- und Photographenrekruten:	6. Februar bis 22. April	Dübendorf
U. O. S. für Telephonsoldaten der Feldinfant. der 2. (Deutsch sprechende), 4., 5., 6. und 7. Div. und die Italienisch sprechenden Unteroffiziersschüler der 9. Div.:	13. bis 26. Februar	Freiburg
Technischer Kurs für subalt. Pionier-Offiziere:	20. Februar bis 11. März	Bern
Technischer Kurs für Hauptleute und Stabsoffiziere:	27. Februar bis 11. März	Bern
Rekrutenschule für Telephonsoldaten für die Rekruten der Feldinfant. der 2. (Deutsch sprechende), 4., 5., 6. und 7. Div. und alle Italienisch sprechenden Rekruten der 9. Div.:	27. Februar bis 27. Mai	Freiburg
U. O. S. für Feld- u. Mot. Tg. Pi.:	13. März bis 8. April	Brugg
Rekrutenschule für Feld- und Mot. Tg. Pi.:	10. April bis 8. Juli	Brugg
U. O. S. für Geb. Tg. Pi.:	10. April bis 6. Mai	Brugg
Rekrutenschule für Geb. Tg. Pi.:	8. Mai bis 5. August	Andermatt
U. O. S. für Funker:	10. Juli bis 5. August	Bern
U. O. S. für Telephonsoldaten der Geb.-Infanterie (ausgenommen die Italienisch sprechenden der 9. Div.), sowie für alle Französisch sprechenden Unteroffiziersschüler:	24. Juli bis 6. August	Freiburg

Rekrutenschule für Telephonsoldaten für alle Französisch sprechenden Rekruten sowie für die Rekruten d. Gebirgsinfanterie:	7. August bis 4. November	Freiburg
Rekrutenschule für Funker:	7. August bis 4. November	Bern
Genie-Offiziersschule:	7. August bis 28. Oktober	Brugg/Thun

Wiederholungskurse:

Die diesjährigen WK dauern nun auch bei den Tg.- und Fk.-Pi.-Kpn. 21 Tage (für Offiziere plus 2 Tage und bei den Unteroffizieren plus 1 Tag Kadervorkurs, gemäss Aufgebotsplakat).

Es haben zu den WK einzurücken:

1. Bei allen aufgebotenen Truppen des Auszuges und der Landwehr sowie den aus Auszug und Landwehr gemischten Stäben und Einheiten (mit Ausnahme der Kavallerie):

A. a) Alle im *Auszugsalter* stehenden oder über die Altersgrenze im Auszug belassenen Offiziere;

b) alle im *Landwehralter* stehenden Offiziere der Landwehr-Stäbe und Einheiten;

c) alle im *Landwehralter* stehenden Offiziere der aus Auszug und Landwehr gemischten Stäbe und Einheiten, die seit ihrem Uebertritt zur Landwehr noch nicht 2 WK geleistet haben, die übrigen nur auf persönliches Aufgebot hin.

B. a) Die im *Auszugsalter* stehenden höhern Unteroffizere und Wachtmeister (ohne Angehörige der Grenztruppen), die noch nicht 11 WK tatsächlich geleistet haben. Adjutant-Unteroffiziere, Feldweibel und Fouriere mit 10 WK jedoch nur, wenn sie zum 11. WK persönlich aufgeboten werden;

b) die den *Grenztruppen* zugeteilten höhern Unteroffiziere u. Wachtmeister des *Auszuges*, die noch nicht 11 WK tatsächlich geleistet haben;

c) die im *Landwehralter* stehenden höhern Unteroffiziere und die Wachtmeister (ohne Angehörige der Grenztruppen), welche noch nicht 12 WK tatsächlich geleistet haben; sie haben jedoch in der Landwehr höchstens 2 WK zu leisten.

Ueberzählige höhere Unteroffiziere und Wachtmeister sind zu dispensieren, sie können jedoch in einem andern Jahr zur Dienstleistung aufgeboten werden.

C. a) Die im *Auszugsalter* stehenden Korporale, Gefreiten und Soldaten wie folgt:
Von den Jahrgängen 1907—1909, wer noch nicht 7 WK tatsächlich geleistet hat;
vom Jahrgang 1911, wer noch nicht 6 WK tatsächlich geleistet hat;
von den Jahrgängen 1910 und 1912 alle;

vom Jahrgang 1913, wer noch nicht 5 WK tatsächlich geleistet hat; von den Jahrgängen 1914—1918 alle;
nicht einzurücken haben die im *Auszugsalter* stehenden Korporale, Gefreiten und Soldaten der aufgebotenen Jahrgänge, die bereits 7 WK tatsächlich geleistet haben;

b) alle im *Landwehralter* stehenden Korporale, Gefreiten und Soldaten (ohne Angehörige der Grenztruppen), die in der Landwehr noch keinen WK geleistet haben.

2. Soldaten, die ihre Rekrutenschule im Jahre 1939 bestehen, haben zu den WK 1939 nicht einzurücken.

3. Sämtliche Kader und Mannschaften der *Motortransporttruppe* haben zu den WK nur auf persönliche Marschbefehle hin einzurücken.

Zum erstenmal figurieren unter den WK der Telegr. Truppen die *Brieftaubenzüge*. Bekanntlich wurde letztes Jahr der Brieftaubendienst der Sektion für Verkehrstruppen unterstellt. Jede Telegraphenkompagnie erhält einen Brieftaubenzug, der aber nicht durchwegs heute schon organisatorisch fest zugeteilt ist. *-z-*

17. April bis 6. Mai:	Tg. Kp. 5	Aarau
	Tg. Kp. 7	St. Gallen
24. April bis 13. Mai:	Geb. Tg. Kp. 8	Luzern
	Mot. Tg. Kp. 23	Rapperswil
8. bis 27. Mai:	Geb. Tg. Kp. 13	Andermatt
	Brieftaubenzug 13	Andermatt
	Brieftaubenzug 6	Andermatt
22. Mai bis 10. Juni:	Mot. Tg. Kp. 29 Lw.	Bern
	Brieftaubenzug 2	Bern
5. bis 24. Juni:	Brieftaubenzug 8 und 9	Bellinzona
	Mot. Tg. Kp. 22	Luzern
	Geb. Tg. Kp. 9	Bellinzona
12. Juni bis 1. Juli:	Tg. Kp. 15	Bern
	Brieftaubenzug 1 und 15	Bern
	Brieftaubenzüge 3, 4 und 5	Luzern
	Mot. Tg. Kp. 30 Lw.	Luzern
3. bis 22. Juli (statt 26.6.bis15.7.):	Geb. Tg. Kp. 3	Bern
3. bis 22. Juli:	Fk. Abt. Stab und Fk. Rep. Zug	Bern
	Funker Kp. 4	Langnau
	Funker Kp. 5 und 6	Bern
24. Juli bis 12. August:	Funker Kp. 1	Freiburg
14. August bis 2. September:	Funker Kp. 2	Lyss
21. August bis 9. September:	Tg. Kp. 2	Biel
	Mot. Tg. Kp. 24 Lw.	Aigle
	Mot. Tg. Kp. 21	Freiburg
	Tg. Kp. 6	Zürich

4. bis 23. September:	Geb. Tg. Kp. 10	St. Maurice
	Brieftaubenzug 10	St. Maurice
11. bis 30. September:	Geb. Tg. Kp. 14	Andermatt
	Brieftaubenzug 7 und 14	Andermatt
18. September bis 7. Oktober:	Geb. Tg. Kp. 11	Interlaken
	Brieftaubenzug 11	Interlaken
	Geb. Tg. Kp. 12	Chur
	Brieftaubenzug 12	Chur
	Mot. Tg. Kp. 28 Lw.	Chur
25. September bis 14. Oktober:	Tg. Kp. 4	Solothurn
2. bis 21. Oktober:	Tg. Kp. 1	Payerne
9. bis 28. Oktober:	Funker Kp. 3	Langnau

Fliegertruppe:

Stab der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen nach persönlichem Aufgebot.

Flieger-Regiment 1:

Stab vom 12. Juni bis 1. Juli: Bern

Abteilung 1:

Stab und Kompagnien 1, 2, 3 vom 12. Juni bis 1. Juli: Payerne

Abteilung 2:

Stab und Kompagnien 4, 6 vom 12. Juni bis 1. Juli: Bern

Kompagnie 5 (zum Schiesskurs der Fliegertruppe) vom 5. bis 24. Juni: Payerne

Abteilung 3:

Stab und Kompagnien 7, 8 vom 13. Februar bis 3. März: Dübendorf

Kompagnie 9 (zum Schiesskurs der Fliegertruppe): vom 26. Juni bis 15. Juli: Payerne

Flieger-Regiment 2:

Stab vom 28. August bis 16. September: Luzern

Abteilung 4:

Stab u. Komp. 10, 11: vom 28. August bis 16. September: Luzern

Komp. 12 (zum Schiesskurs der Fliegertruppe): vom 24. April bis 13. Mai: Payerne

Abteilung 5:

Stab u. Komp. 13, 15: vom 28. August bis 16. September: Sursee

Komp. 14 (zum Schiesskurs der Fliegertruppe): vom 15. Mai bis 3. Juni: Payerne

Flieger-Regiment 3:

Stab vom 3. bis 22. Juli: Dübendorf

Abteilung 6:

Stab und Komp. 16, 18: vom 3. bis 22. Juli: Dübendorf

Komp. 17 (zum Schiesskurs der Fliegertruppe): vom 17. Juli bis 5. August: Payerne

Abteilung 7:

Stab und Komp. 19, 20, 21: vom 3. bis 22. Juli: Frauenfeld

Armeeflugpark: vom 12. Juni bis 1. Juli (nach persönlichem Aufgebot): Dübendorf
Wiederholungskurs für Spezialdienste und Nachdienstpflichtige: vom 30. Oktober bis 18. November: Payerne
Piloten- und Beobachterkorps nach persönlichem Aufgebot.

Fliegerabwehrtruppe:

Nach persönlichem Aufgebot.

Eine praktische Neuerung

Die Firma Faber & Co. gibt soeben eine praktische Neuerung heraus. Es wird stets als grosser Nachteil empfunden, dass Einzeichnungen mit Farbstift auf Karten diese rasch unübersichtlich und unansehnlich machen. Das Taktik-Etui Nr. 542 will diesem Uebelstande abhelfen. In einem guten Lederetui sind 5 Drehstifte mit dicken Minen, ein Spezialgummi und ein Distanzenmesser. Zeichnungen mit den farbigen Kohlenstiften lassen sich mit dem Gummi oder durch Abwaschen leicht und sauber entfernen. Die Karten werden geschont. — Das Taktik-Etui sei den Offizieren und Unteroffizieren der Verkehrstruppen zur Anschaffung bestens empfohlen. -z

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BADEN U. O. V. Offizielle Adresse: Oblt. J. E. Haury, Bahnhofplatz 3. Postcheckkonto VI 2683 (U. O. V.), Telephon Geschäft 21.421 (intern 227), Privat 23.730

Monatsrapport vom 20. Dezember 1938 bis 20. Januar 1939:

Ausser der regulären Kurstätigkeit stand für die verflossene Berichtsperiode die *Montage und Einrichtung unserer permanenten Sende- und Empfangsanlage* auf dem Programm.

Dank der guten Vorarbeit von Kamerad Th. Kuhn und der sehr initiativen Tätigkeit der Herren Oblt. Senn und Leutenegger ging diese Arbeit ohne grosse Schwierigkeiten vor sich.

Besondern Dank schulden wir aber dem in jeder Hinsicht sehr weitgehenden Verständnis und Entgegenkommen der Stadt- und Schulbehörden sowie der tatkräftigen Mithilfe der städt. Werke, der Firmen Brown, Boveri & Cie. A.-G. und der NOK.

Zum vorgesehenen Termin, Neujahr 1939, stand die Anlage in betriebsbereitem Zustand, so dass mit Anfang Januar mit dem Probebetrieb begonnen werden konnte.